

Gute Fortschritte beim Feuerwehrhausneubau

Gemeinderat von der großartigen Eigenleistung der Mamminger Feuerwehrler beeindruckt

Mamming. (hs) In den ersten beiden Gemeinderatssitzungen seit Jahresbeginn wurden die Themen Baulandausweisung, Neubau des Feuerwehrhauses in Mamming, Breitbandausbau, energetische Sanierung der Turnhalle und der Radwege- beziehungsweise Bürgersteigbau schwerpunktmäßig behandelt. Damit wurden wichtige Projekte für das Haushaltsjahr 2017 auf den Weg gebracht.

Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung stand ein Ortstermin, bei dem sich das Gremium vor Ort ein Bild über den derzeitigen Baufortschritt des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Mamming machte. Dabei waren Bürgermeister und Gemeinderat von den umfangreich erbrachten Eigenleistungen der Freiwilligen Feuerwehr sehr beeindruckt. Bei den in Eigenregie durchgeführten Arbeiten im Bereich des Trockenbaus, der Elektrifizierung und des Bereiches von Heizung, Lüftung und Sanitäreinrichtung wurden in den letzten zwei Monaten sehr große Fortschritte erzielt. Bürgermeister Georg Eberl berichtete, dass die vielen freiwilligen Helfer mit ihrem fachlichen Können, mit hoher Einsatzbereitschaft und großem Elan wertvolle Eigeninitiative in den Bau des Feuerwehrhauses einbringen. Dadurch leistet die Feuerwehr einen wichtigen Beitrag, damit das neue Feuerwehrhaus kostengünstig erstellt werden kann. Bei einem Rundgang durch das Haus wurden die Gestaltung der Küche, des Schulungs- und Jugendraums sowie die Einrichtung des Kommandanten- beziehungsweise Vorstandszimmers diskutiert.

Im weiteren Verlauf der Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Bebauungsplan „Am Bubach II“. Dabei wurden die Grundzüge der Gestaltung wie zum Beispiel Parzellengröße, Straßenverlauf, Oberflächen- und Abwasserentsorgung, Grüngestaltung und ein genügender Abstand des neuen Baugebietes zum Feuerwehrhaus Bubach diskutiert, um dort langfristig den weiteren Bedarf zu decken. Anschließend billigte der Gemeinderat den vorgelegten Vorentwurf und beschloss, den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan aufzustellen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das entsprechende Verfahren durchzuführen. Für die neuen Baugebiete „Birnbaumäcker“ in Mamming mit 19 Plätzen und in Mammingerschwaigen mit acht Plätzen läuft derzeit die Ausschreibung für die



Der Gemeinderat besichtigt die Baustelle des Feuerwehrgerätehauses.

Straßenbau- und Kanalbauarbeiten. Die Erschließungsmaßnahmen sollen bis zum heurigen Herbst abgeschlossen sein. Auch das Bubacher Baugebiet mit zwölf Bauparzellen soll heuer noch erschlossen werden.

Anschließend stand das Thema Breitbandversorgung auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat wurde über den weiteren möglichen Breitbandausbau in der gesamten Gemeinde Mamming unterrichtet. Es wurden Kostenschätzungen für das Bayerische Förderprogramm sowie für das Bundesförderprogramm vorgelegt. Nach eingehender Diskussion kam der Gemeinderat zu dem Beschluss, dass alle Gemeindeteile, deren Breitbandversorgung geringer als 30 M/bit ist, im Rahmen des Bundesförderprogrammes ausgebaut werden sollen.

Als nächstes befasste sich der Gemeinderat mit der Festlegung von Standorten für zwei kostenlose WLAN-Hotspots. Der Freistaat Bayern hat beschlossen, die jeweiligen Erstellungskosten für diese Hotspots zu übernehmen. Der Gemeinde Mamming stehen dabei zwei Hotspots zu. Die laufenden Kosten sind von der Gemeinde zu tragen und betragen pro Hotspot etwa 38 Euro pro Monat. Der Gemeinderat beschloss, sich an diesem Programm zu beteiligen und legte als Standorte den Bereich Rathaus/Hauptstraße/Schulgasse und den Bereich Sportgelände Mamming fest.

Zum Thema Feuerbeschau informierte Bürgermeister Eberl den Gemeinderat, dass es Pflicht jeder Gemeinde ist, die gesetzlich vorge-

schriebene Feuerbeschau durchzuführen. Alle Versuche, die Gemeinden von dieser gesetzlichen Verpflichtung zu befreien, sind leider gescheitert. Speziell die bayerischen Bürgermeister hatten versucht, eine Gesetzesänderung zu erreichen, da ihrer Meinung nach speziell in kleineren Gemeinden die nötige personelle noch die fachliche Kapazität vorhanden sei. Deshalb regte der Gemeinderat an, dass im Bereich der Gemeinde Mamming die Feuerbeschau in Zusammenarbeit mit den Führungskräften der Landkreisfeuerwehr beziehungsweise mit Fremdfirmen, die auf den Brandschutz spezialisiert sind, durchführen lassen soll.

Auch die energetische Sanierung der Turnhalle Mamming war Thema der Beratung. Dem Gemeinderat wurden vom Architekten verschiedene Möglichkeiten für die Gestaltung der Außenfassade vorgelegt. Man entschied sich für eine hellgraue Ziegelfassade mit Betonung der bestehenden Pfeiler durch eine dunklere Verkleidung. Für die neuen Turnhallenfenster läuft derzeit die Ausschreibung. Der Einbau der Fenster soll in den Osterferien erfolgen, um den Schulbetrieb möglichst wenig zu belasten. Dann gab der Bürgermeister bekannt, dass für den Bau des Radweges von Mamming nach Bubach alle Grundstücksverhandlungen positiv abgeschlossen werden konnten. Der Landkreis Dingolfing-Landau als Bauträger wurde bereits informiert. Laut Landkreishaushalt ist der Bau des Radweges für das heurige Jahr 2017 vorgesehen.

Auch der Bau eines Bürgersteiges in der Gottfriedinger Straße (Moserkurve) ist als gemeinsame Maßnahme von Landkreis und Gemeinde im Laufe des Jahres geplant. Maßnahmenträger ist auch hier der Landkreis Dingolfing-Landau.

Informiert wurde der Gemeinderat dann über die Straßenbaumaßnahmen des Landkreises, bei der die Kreisstraße DGF 11 von Mammingerschwaigen nach Mamming (vom Kreisverkehr bis zum Hochwasserdamm) auf einer Länge von 1,3 Kilometern eine Oberbauverstärkung aufgebracht wird. Da bei dieser Baumaßnahme Straßensperrungen nötig sind, wird die Bevölkerung in einer gemeinsamen Informationsveranstaltung von Landkreis und Gemeinde über den Umfang und den zeitlichen Ablauf der Maßnahme informiert.

Da bei dieser Baumaßnahme auch Umleitungen des Verkehrs nötig sein werden, wurde beschlossen, den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Mammingerschwaigen-Rosenau auf 2018 zu verschieben.